

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebez
 Büro des Oberbürgermeisters
 Stadtverordnetenangelegenheiten
 Registrier-Nr.: AN-33/22
 Eingang am: 10. Mai 2022
 Verteiler:

OB	Vors	StV	FraktV	FraktGF	EinzelStV
	OK		13		X14

Geschäftsbereich
 I | II | X | III | IV | V
 Unterschrift: Dr. Hauke
Z. K. I, III - K



FRAKTION IN DER
 STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
 COTTBUS

Dr. Martin Kühne
 Stellv. Fraktionsvorsitzender

Erich Kästner Platz 1
 03046 Cottbus
 Telefon: 0355 49457017
 Mail: gruenefraktion-cottbus@t-online.de

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebez
 - Büro Stadtverordnetenangelegenheiten -
 Vorsitzender Stadtverordnetenversammlung
 Erich Kästner Platz 1

03046 Cottbus

Cottbus, 10.05.2022

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2022

- Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus -

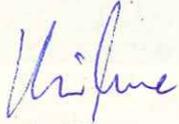
Der Oberbürgermeister Herr Kelch informierte in seiner Rede vor der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2020, dass er zusammen mit dem Ordnungsdezernenten Herrn Bergner Gespräche mit dem Innenministerium und dem Verfassungsschutz des Landes Brandenburg zu Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus und dessen wirtschaftlichen Verflechtungen in der Stadt Cottbus/ Chósebez aufgenommen habe. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe wurde auf dieser Ebene gegründet.

Über ein Jahr später klassifizierte Herr Dr. Niggemann am 26.01.2022 in seiner Rede vor der Stadtverordnetenversammlung Rechtsextremismus in all seinen Auswüchsen und Erscheinungsformen als bleibendes Problem für Cottbus und damit auch für den Strukturwandel. Er forderte: „Wir wollen eine weltoffene Stadt sein.“ Als Konsequenz der Entwicklungen im Bereich Rechtsextremismus in Cottbus /Chósebez wurde lt. seinen Darstellungen durch die Verwaltung ein Positionspapier zur Entwicklung eines Handlungskonzeptes mit zwei Handlungsrichtungen erstellt. So sollte u.a. unter Beteiligung der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure in der Stadt in einem fortlaufenden Prozess ein Teil des Konzeptes erarbeitet und umgesetzt werden. Gemeinsam mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Vereinen, Organisationen, Initiativen, Behörden und Politik sollte ein Frühwarnsystem für die Stadt Cottbus/Chósebez aufgebaut werden.

Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN folgende Fragen:

1. Wann wird den Stadtverordneten bzw. den Fachausschüssen der Stadt Cottbus/Chósebez das Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus vorgestellt?
2. Wann werden Akteurinnen und Akteure gegen Rechtsextremismus in der Stadt Cottbus/ Chósebez aus Vereinen, Initiativen und Organisationen in die Erarbeitung und Umsetzung des Handlungskonzeptes einbezogen?
3. Ist seitens der Stadtverwaltung beabsichtigt, das Handlungskonzept als gemeinsame Handlungsgrundlage durch die Stadtverordnetenversammlung beschließen zu lassen? Falls nein, warum nicht?

4. Werden/wurden bei der Erarbeitung des Handlungskonzeptes die städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe beteiligt?



Dr. Martin Kühne
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Stadtwahlamt
Stadtratswahl
Stadtratswahl

1. Wahlperiode
2. Wahlperiode
3. Wahlperiode
4. Wahlperiode
5. Wahlperiode
6. Wahlperiode
7. Wahlperiode
8. Wahlperiode
9. Wahlperiode
10. Wahlperiode

V	I	VI	III	I	I
---	---	----	-----	---	---